Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln. 18. Januar 1907.

nr. 3

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Dh. Reltor Reiser, Erziehungerat, Bug, Brafibent; die Sh. Seminar-Direktoren F. A. Runz, Distirch, und Jatob Grüninger Rickenbach (Schwyn), herr Lehrer Jos. Wüller, Gofau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln.

Ginsendungen find an letteren, als ben Chef-Redattor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an Sh. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Einsiebeln.

Bur Erkenntnistheorie von Kant.

(Bon Prof. Dr. Gisler, Chur.)

III. Rant erklärt Zeit und Raum für rein fubjektive Formen Wie sind synthetische Urteile a priori möglich? Das ist die dritte Die Antwort barauf findet er in der Behauptung: Beit und Raum feien rein subjektive Formen, die den Dingen an fich in gar teiner Beise zufommen. Wie ein Gelbsüchtiger nicht sagen barf: Die Dinge find an und für fich gelb, fo dürfen nach Rant auch wir nicht fagen: die Dinge find an und für fich ausgedehnt, fie find im Raum, in der Beit; sondern nur: unsere Erfenntnistraft bewirft, daß uns die Dinge ale raumlich und zeitlich erscheinen, obicon fie an fich weber raumlich voch zeitlich find. Diefe Entdedung Rante ift maglos bestaunt und gepriesen worden. Schopenhauer meint, "fie ift ein fo überaus berbienftvolles Wert, daß es allein hinreichen tonnte, Rante Namen gu veremigen; ibre Beweise haben fo volle Überzeugungefraft, daß ich bie Lehrfätze derfelben den unumftöglichen Wahrheiten beigähle." Runo Fischer bezeichnet die gleiche Entdeckung als die glanzenoste Tat von Rant, ale ben Editein seiner gesamten Philosophie.